

Black Heaven, Augenblicke

Ich erkenne die Welt mit meinen Augen
Mit den Hnden ertaste ich die Nacht
Meine Fe, die mich noch immer tragen
All die Worte, die ich mir ausgedacht
Nur Sekunden die manchmal entscheiden
Ob man traurig oder glcklich ist
Wir verbrennen in unseren Mglichkeiten
Weil die Zeit sich durch die Seele frisst

Zwischen Selbstbetrug und reinem Herzen
Zwischen Wirklichkeit und Phantasie
Zwischen Glaube und der letzten Hoffnung
Zwischen Depression und Melancholie
Und der Blick schweift weiter in die Ferne
All das Grau begrenzt von Schwarz und Wei
Und die Sonne verglht in meinen Augen
Wie ein Hauch von Ewigkeit

Fr Augenblicke die niemals wiederkommen
Fr die Trnen die nie geflossen sind
Fr die Worte die niemals ausgesprochen
Fr das Leben und die Erinnerung
Fr Momente die niemals welche waren
Fr die Angst die nie verloren ging
Fr die Trume die nie geboren wurden
Fr den Menschen der ich bin

Und die Wahrheit ist nur ein Augenaufschlag
Die Grenze schwimmt in Raum und Zeit
Ein Gedanke lsst das Blut gefrieren
Ein Gefhl von Glck und Traurigkeit
Und vielleicht gibt es einen Grund zu fragen
Knnte alles doch auch ganz anders sein?
Und die Zeit, sie rinnt durch meine Hnde
Doch entscheiden muss ich mich ganz allein